

Luzius Frick, brandisischer Ammann in Vaduz, beurkundet die von der Stadt Feldkirch und dem Kirchspiel Altenstadt in ihrem Konflikt mit Rankweil um Weidrechte auf Sinders von dem in Vaduz wohnhaften Ulrich Abbraderis verlangte Kundschaft.

Or. (A), StadtA Feldkirch, 1025. – Pg. 33,2/25,2 cm. – Siegelreste aufgedrückt. – Rückvermerk (16. Jh.): Vlrich Abbrådriß, Veldkirch etc.; (18./19. Jh.): Anno 1502, Brief: Waidgang halber auf Sinders.

l¹ ¶Jch^a¶ Lutzi Frick¹, der zyt des wolgebornen heren, hern Ludwigen von Brann-
diss² fry heren, amman zů Vadutz³ bekenn, das vff hütt datum diss briefs, l² als jch
von gnaden vnd bevelhens wegen des gemelten mins gnädigen heren daselbs zů Va-
dutz offenlich zů gericht gesessen bin, für mich l³ vnd offen verbannen gericht komen
sind die ersamen Otmar Bappus vnd Hans Stürer, baid bürger vnd des rädts zů
Veldkirch⁴, vnd die erbern l⁴ Jos Smid vnd Vlrich Zäller, baid von der Alten-
statt⁵, als volmächtig anwält der von Veldkirch vnd des gantzen kilchspels zů der
Altenstatt acht- l⁵ zehen geschwornen, so dann jr gmain wunn waid holtz veld trib vnd
tratt etc. beschützen vnd beschirmen sollen, als kleger an ainem vnd Vlrich l⁶ Abbrå-
driss jetz wonhaft vff Vadutz als antwurter am anderntail. Vnd als si sich nach form
des rechten gegen ain andern gestalten, clagten l⁷ die bemelten der achtzehner gwalt-
haber durch jrn zů recht erlobten fürsprechen, wie si von jr gmainen wunn vnd waid,
trib vnd tratt l⁸ wegen vff Sinnders⁶ mit den gmainen nachpurn zů Rangkwil⁷ in
spänn vnd stöss, der selben jrer spenn si baid partyen vff vier erber mann l⁹ von Lin-
dow⁸ vnd dry von Bregentz⁹ zů ainem rechtlichen vnd entlichen spruch kommen
wären. Darvmm so stunden si da vnd begerten von l¹⁰ Vlrichen Abbrådriß, jnen
kundschaft der warhait im rechten zů geben, wie dz die von Veldkirch vnd Alten-
stetter vnd sunst niemand anders, l¹¹ jre ross vnd ander fäch vff Sinnders zů waiden,
gerechtigkait zů triben hab. Vnd wår frömder, ås syen vber Riner¹⁰, Ranckwyler vnd
ander, l¹² jr fäch ross oder anders darvf trib oder sunst darvf zů waiden kåme, das die
von Veldkirch vnd Altenstatt den ban habind, das selbig fäch l¹³ vmb die ainung zů
pfennden. Vnd die, denen si ir fäch also gepfendt, habind ås von jnen vmm die ainung
gelöst. Vmb sölchs alles vnd wie alt l¹⁴ år vngevarlich sey, begerten si inn mit recht zů
vnderwysen, jnen sins wissens kundschaft zů sagen vnd inn dann siner sag brief vnd l¹⁵
vrkund zů geben. Das verantwort Vlrich Abbrådriß och durch sinn zů recht erlobten
fürsprechen vff mainung, wie das sine kind in Rangk- l¹⁶ wil hushablich sãssind, die
ander sach zů gewinnen vnd verliern haben, so sey år aber ein verpfündter man vnd
wenn år ab Vadutz wider l¹⁷ haim kãm, des år nit wissen hab, wenn ås hütt oder morn
geschicht, so habe år och ander sach zů gewinnen vnd zů verliern, darvmm hoff år, l¹⁸
sölcher sag nit schuldig ze syn, er werde dann sölchs zů thũn mit recht vnderwisen.
Also ward vff min vmbfråg zů recht erkennt vnd l¹⁹ gesprochen, die wyl meniglich die
warhait zů fürdern pflichtig vnd dem begerenden des vrkund zů geben billich, das dann
der benannt Vlrich l²⁰ Abbrådriß jnen desshalben so vil vnd jm darvmm kundt vnd
wissend zů sagen schuldig wære. Darvf der bemelt Vlrich Abbrådriß bi dem ayd, so

år l²¹ darvmm zû got vnd den hailgen gesworn, gesagt hât, jm sey wol zû wissen, als år an Brådriß¹¹, zwüschen Ranckwil vnd Altenstatt gelegen, ain l²² lange zyt gesessen sey, habend die Altenstetter jr fäch, wiss aber nit aigenlich was fäch, vff Sinnders zû waiden getriben, vnd was andre ross l²³ vnd fäch vff Sinders triben oder sunst dahin zû waiden komen, von den Altenstetter gepfendt worden sind, wiss aber nit, wer recht darzû gehept l²⁴ hab, vnd sey bi den drü vnd sibentzig jarn alt. Vnd des zû wãrem vrkund so gib jch genannter amman Lutzi Frick den genannten gewalthabern l²⁵ nach erkanntnuss des rechten disen brief mit minem vfgedruckten insigel von des gerichts wegen, doch dem gericht, mir selbs vnd minen erben l²⁶ one schaden. Der geben ist vff mentag vor dem hailgen tag ze pfingsten nach Cristi gebürt fünfzehnhundert vnd zway järe.

a) *Initiale J 8,5 cm lang.*

¹ *Luzius Frick, Landammann in Vaduz 1500-1506.* – ² *Ludwig v. Brandis, 1483-†1506 erw.* – ³ *Vaduz.* – ⁴ *Feldkirch, Vorarlberg (A).* – ⁵ *Altenstadt, Gem. Feldkirch.* – ⁶ *Sinders, ebd.* – ⁷ *Rankweil, Vorarlberg.* – ⁸ *Lindau, bayer. Schwaben (D).* – ⁹ *Bregenz, Vorarlberg.* – ¹⁰ *Rhein, Fluss.* – ¹¹ *Brederis, Gem. Rankweil.*